

Zwei Sakramente am 14. August in Bottrop-Mitte

In diesem Gottesdienst wurden gleich zwei Sakramente gespendet: die Heilige Wassertaufe und das Heilige Abendmahl.

Das Textwort zu diesem Gottesdienst steht im 4. Mose 20, Vers 11: „Und Mose erhob seine Hand und schlug den Felsen mit dem Stab zweimal. Da kam viel Wasser heraus, sodass die Gemeinde trinken konnte und ihr Vieh."

„Taufe bedeutet, eingefügt sein in den Leib Christi und in die Gemeinde", so Bezirksvorsteher Jens Wojtusch. Jesus heißt jeden Einzelnen in seiner Gemeinde willkommen, wir sollen und dürfen uns wohlfühlen. Er schenkt der Seele Schutz. Sein Wort stärkt, unterrichtet und richtet neu aus. Jesus Christus hat die Zusage gegeben, dass er wiederkommen wird und wir auf ewig bei ihm sein sollen. Die Basis seines Versprechens ist die Liebe zu uns und gerichtet an alle Christen. Jesus schenkt das Heil, die Seele soll dauerhaft errettet werden.

Wasser ist das Symbol für das Wort Gottes. Wir werden versorgt von Gott. Durch sein Wort wird uns Gnade geschenkt. Diese Quelle versiegt nicht, das Wasser ist umsonst und wir können es nicht verdienen. Das Wasser des Lebens ist ein Geschenk Gottes an uns, welches wir aufnehmen und in unser Herz einbauen.

Es dient zur Reinigung der Seele, gibt neue Kraft und richtet auf unser Glaubensziel aus.

In der Co-Predigt mahnte Priester André Bernatzki, im übertragenen Sinn keine Dürre aufkommen zu lassen, sondern den Weg zu Gott zu suchen, sich zu besinnen und das Wort Gottes aufzunehmen.

Priester Daniel Törner stellte die erquickende Wirkung des Wassers nach der Arbeit und Hitze des Tages heraus, die mit der Sündenvergebung vergleichbar ist.

Familie Schattauer trat mit ihren Kindern an den Altar und Priester Wojtusch vollzog die Handlung der Heiligen Wassertaufe an dem jüngsten Sohn, Karl Schattauer. Anschließend konnte die Gemeinde am Sakrament des Heiligen Abendmahls teilhaben.

14. August 2022

Text: Beate Marcinkowski

Fotos: Karin Sommer


KARL